Die Regensburgische Botanische Gesellschaft

Die Regensburgische Botanische Gesellschaft (RBG) pþegt und fºrdert die Botanik, insbesondere die Erforschung der heimischen Pþanzenwelt und unterst¿tzt die Bestrebungen des Naturschutzes.

Die RBG wurde 1790 gegr¿ndet und ist damit die ªlteste noch bestehende botanische Gesellschaft der Welt. Mit ¿ber 600 Mitgliedern ist sie zudem die zweitgrºÇte botanische Gesellschaft Bayerns.

Bilder: Rudolf Boesmiller, Andreas Bresinsky, Anton Schmidt

Unsere Aktivitªten:

- RegelmªÇig Veranstaltung von Vortrªgen und Exkursionen, die f¿r alle Interessierten offen stehen.
- Herausgabe der ¿berregional bedeutsamen Schriftenreihen ÅHoppea, Denkschriften der Regensburgischen Botanischen Gesellschaftñ und ÅRegensburger Mykologische Schriftenñ.
- Ankauf und Pþege eigener Schutzgebiete.
- Einmischung in regionale Naturschutzprobleme.
- Unterst¿tzung der Floristischen Kartierung Bayerns (www.bayernþora.de).
- Fºrderung wissenschaftlicher Arbeiten.
- Unterhalt eines der grºÇten Herbarien Bayerns und einer der bedeutendsten botanischen Bibliotheken Deutschlands.

Unterst¿tzen Sie die Arbeiten der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft bitte durch Ihren Besuch, durch Ihre Spende oder durch Ihre Mitgliedschaft!

Veranstaltungsort

Sofern nicht anders angegeben ýnden unsere Veranstaltungen statt im:

Haus der Begegnung der Universitªt
Hinter der Grieb 8 (Eingang Altstadtcafe)
93047 Regensburg

Das Haus der Begegnung liegt zentral in der historischen Altstadt ï nur f¿nf Minuten FuÇweg von den umgebenden Parkplªtzen und Parkhªusern.

Bilder: Wikipedia *

Wir bitten darum, unsere Veranstaltungen zahlreich zu besuchen! Gªste sind herzlich willkommen; alle Veranstaltungen sind kostenfrei!

Geschäftsadresse

Prof. Dr. Peter Poschlod
1. Vorsitzender
Institut f¿r Botanik
93040 Regensburg
botanische.gesellschaft@biologie.uni-regensburg.de

Spendenkonto

Kontonr. 10572-856
BLZ 760 100 85 (Postbank N¿rnberg)
Spenden an die RBG sind steuerlich absetzbar!

Internetauftritt

www.regensburgische-botanische-gesellschaft.de

* Bilder aus http://de.wikipedia.org/wiki/Regensburg ï freigegeben nach der GNU Free Documentation License, Version 1.2 oder hºher
Bildautoren: rechts und links: Peter Bubenik; mitte: HH58 ï Bilder beschnitten

Regensburgische Botanische Gesellschaft von 1790 e.V.

Veranstaltungsprogramm

April bis September 2011

www.regensburgische-botanische-gesellschaft.de

Samstag, 30. April 2011, 14.00 Uhr
Exkursion

Martin Scheuerer
Flechten-Kiefernwªlder und Fr¿hlingsephemere in Sandmagerrasen der Bodenwºhrer Bucht

Bild: Martin Scheuerer

Die Bodenwºhrer Senke enthªlt die grºÇten zusammenhªngenden Flechten-Kiefernwªlder der s¿dlichen Oberpfalz. Im aufgelassenen Standort-¿bungsplatz Bodenwºhr beýnden sich auÇerdem die grºÇten Sandmagerrasen bzw. -heiden des Naturraums, der auch f¿r seine Weihergebiete mit ihrer auÇergewºhnlichen Flora und Fauna bekannt ist.

Treffpunkt: Schranke an der NW-Zufahrt der Kreisstr. SAD 14 zum ehem. StO-¦bungsplatz 1,5 km O Bodenwºhr (TK 6740/131, GK: 4524615 / 5459505). Dauer 3 Stunden.

Montag, 9. Mai 2011, 19.30 Uhr
Vortrag

Burkhard B¿del
Biologische Krusten ï die Haut der Landoberþªche der Erde

Bild: Burkhard B¿del

Etwa 50 Mio. km¦ Boden und Gestein der Trockengebiete der Erde sind von biologischen Krusten ¿berzogen. Sogar in den Kªltew¿sten der Erde dominieren diese Krusten auf Boden und Gestein. Biologische Krusten bestehen aus Flechten und Moosen, Cyanobakterien und Gr¿nalgen.

Wie diese Krusten und Filme aufgebaut sind, welche Typen man ýndet, wo sie vorkommen und welche Rolle sie in diesen ¥kosystemen spielen, wird in diesem Vortrag gezeigt.

Sonntag, 22. Mai 2011, 14.00 Uhr
Exkursion
mit der Botanischen Arbeits- und Schutzgemeinschaft Bayerischer Wald, und dem Landesbund f¿r Vogelschutz

Martin Scheuerer & Oliver D¿rhammer
Exkursion auf den Kaitersberg

Bild: Martin Scheuerer

Der Kaitersberg enthªlt eine der grºÇten Felsbildungen des Ostbayerischen Grenzgebirges. Diese sind R¿ckzugsgebiete f¿r ehemals weiter verbreitete Glazialrelikte. Diese Exkursion steht unter dem Motto ñFelsspezialistenò. Thema sind der Wanderfalke und die botanischen Felsbewohner, d. h. neben GefªÇþanzen wie Cryptogramma crispa auch Moose und Flechten.

Treffpunkt: Wanderparkplatz Hudlach ¿ber Hohenwarth.

Samstag, 4. Juni 2011, 9.00 Uhr
Exkursion
mit der Botanische Arbeits- und Schutzgemeinschaft Bayerischer Wald

Wolfgang Diewald & Stefanie Arneth
Kulturlandschaft am S¿dabhang der Rusel

Bild: Wolfgang Diewald

Exkursion in das Gebiet zwischen Ensbach, B°haming und Ginn. Geboten ist eine Kulturlandschaft. Botanisch besonders interessant sind Blockschuttw[a]lder, Nasswiesen und magere Raine.

Treffpunkt °stlicher Ortsrand von Ensbach; Rucksackverpþegung. Im Anschluss (ca. 15.00 Uhr) Treffen bei Hansj°rg Gaggermeier, K°ckstr. 10, Deggendorf.

Montag, 6. Juni 2011, 19.30 Uhr
Vortrag

Anton Schmidt
Ver[a]nderte Landschaften, verschollene Pþanzen und Tiere ï
Ein R¿ckblick auf Regensburgs Umgebung vor 50 Jahren

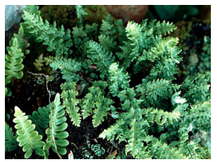
Bild: Otto Mergenthaler

Otto Mergenthaler, von 1956 bis 1974 Erster Vorsitzender der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft, hat seit den 1950er Jahren Landschaften, Pþanzen und Tiere des ostbayerischen Raumes mit Farbdias dokumentiert.

Aus seinem Bildarchiv von 19.000 Aufnahmen werden beispielhaft Fotos ausgew[a]hlt, die die Ver[a]nderungen im Raum Regensburg aufzeigen.

Samstag, 11. Juni 2011, 10.00 Uhr
Exkursion

J¿rgen Klotz
Die spontane ruderale Flora der Friedh°fe

Bild: J¿rgen Klotz

In Friedh°fen, deren Wege mit Kies oder Schotter befestigt sind, ýndet sich eine reichhaltige Flora aus heimischen Ruderalpþanzen und verwilderten Zierpþanzen. Groçe Friedh°fe k°nnen mehrere hundert dieser Arten beherbergen. In Siedlungen geh°ren solche Tritt- und Ruderalþuren zu den besonders artenreichen Lebensr[a]umen. Anhand eines Beispiels aus dem Stadtgebiet von Regensburg soll die hohe Artenvielfalt und die ungew°hnliche Dynamik in der Spontanþora der Friedh°fe vorgestellt werden.

Treffpunkt: Westlicher (Haupt-)Eingang des Unteren Katholischen Friedhofs in Regensburg, Furtmayrstr., TK 6938/434, Dauer ca. 3 Stunden.

Samstag, 2. Juli 2011, 9.00 Uhr
Exkursion
mit der Botanische Arbeits- und Schutzgemeinschaft Bayerischer Wald

Wolfgang Diewald & Michael Haug
Suchexkursion nach *Eriophorum gracile* in der Umgebung von Hinterýrmiansreut

HERBARIUM REGIUM MONACENSE
Eriophorum gracile Koch
Herbarium Baicum.
Bild: Franz Schuhwerk

Diese Exkursion steht im Sinne der Nachsuche und des erhofften Wiederfundes von *Eriophorum gracile*, einer Art die f¿r Niederbayern als verschollen bzw. ausgestorben gilt. W[a]hrend die Angaben von *Eriophorum gracile* von Graf 1938 f¿r den Bayerischen Wald m°glicherweise anzuzweifeln sind, gibt es zur Angabe von Sendtner 1860 einen Herbarbeleg. Es wird versucht, die Art anhand der alten Angabe wiederzuýnden: ñKleines aber sehr nasses Torfmoor am Scheuereckerb[a]chl, im Sattel bei den Schmelzerh[a]usern an d. b°hm. Grenze, 2923Ë [= 950 m ¿. NN, aber Achtung: Messungenauigkeit]ò.

Hinweise von Gebietskennern an Wolfgang Diewald zur genaueren Routenplanung sind bereits vor der Exkursion erw¿nscht: Diewald-Botanik@t-online.de

Treffpunkt: Hinterýrmiansreut (beim Feldkreuz mit den groÇen B[a]umen im Ort). Rucksackverpþegung; offenes Ende. Wegen Grenzn[a]he bitte Personalausweis mitnehmen!

Montag, 4. Juli 2011, 19.30 Uhr
Vortrag

Wolfgang Zielonkowski
Im Herz der Sahara ï Landschaft, Flora, Bilder im Fels

Bild: Wolfgang Zielonkowski

Die Reise f¿hrt ca. 2000 km s¿dlich von Algier in die zentrale Sahara nach Djanet. Die kambrischen Sandsteinformationen des Tassili bilden nicht nur beeindruckende, groÇartige Verwitterungsformen sondern beherbergen auch der Welt gr°Çte, als UNESCO-Weltkulturerbe ausgewiesene Freilichtgalerie an pal[a °]lithischen Felsmalereien.

Von dort aus besteigen wir durch Felsschluchten das Hochplateau des Tassili NáAjjer bis auf 1850 m. Im [a]uÇersten S¿dosten Algeriens erleben wir die abwechslungsreichen Landschaften des Tadrart mit vielgestaltigen Sandsteinformationen, Inselbergen, riesigen rotgl¿henden Sandd¿nen und Spuren fr¿her J[a]ger, als die zentrale Sahara noch groÇe Wildtiere beherbergte. Immer wieder begegnen uns bestens angepasste W¿stenpþanzen.

Wer glaubt, dass W¿ste Gleichf°rmigkeit, Eint°nigkeit und Langeweile bedeuten, wird ¿ber die beeindruckende Vielgestaltigkeit der Landschaft, der Vegetation und menschlicher Spuren erstaunt sein.

Freitag, 15. Juli, bis Sonntag, 17. Juli 2011
Gemeinschaftsexkursion der Bayerischen und der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft

J°rg Pfadenhauer
Nationalparke Bayerischer Wald und Ġumava (B°hmer Wald)

Bild: Hans Jehl

Freitag 15.00 Uhr: Abfahrt mit dem Bus unter Begleitung von Herrn Michael Haug (Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald) zum Informationszentrum des Nationalparks. Besuch der Ausstellungen dort, Information ¿ber den Nationalpark, Gang durch den Botanischen Garten und evtl. das Tierfreigehege. Abends Einf¿hrung in die Exkursion durch J°rg Pfadenhauer und Michael Haug.

Samstag 9.00 Uhr: Abfahrt mit dem Bus in das Hochmoor Klosterýlz, anschlieÇend Fahrt zur Fredenbr¿cke und ¿ber das Teufelsloch zum Lusen. Thema: Vegetationsabfolge und Waldentwicklung nach Windwurf und Borkenk[a]ferbefall, Umsetzung des Nationalparkkonzepts. Mittags Selbstverpþegung. Gegen 19.00 Uhr R¿ckkunft in Grafenau.

Sonntag: Fahrt in die Tschechische Republik. Besuch des Nationalparks Ġumava. Mittags Selbstverpþegung. R¿ckkehr bis ca. 16.00 Uhr in Grafenau. AnschlieÇend Heimfahrt.

Treffpunkt: 15. Juli, 15.00 Uhr in Grafenau (Hotel Passauer Hof), private Anreise mit Bahn bis Grafenau oder Pkw, ¦bernachtung im Hotel Passauer Hof in Grafenau oder naheliegenden Unterk¿nften. Jeder Teilnehmer bucht selbst. Kosten pro Person f¿r den Bus etwa 40 ú. Verbindliche Anmeldung bis 19. Mai bei J°rg Pfadenhauer: pfadenha@wzw.tum.de

---

Samstag, 3. September, bis Sonntag, 4. September 2011
Exkursion

Heiko Korsch, Uwe Raabe, Wolfgang Diewald & Martin Scheuerer
Characeen-Kartierexkursion im Donauraum von Straubing und Deggendorf

Bild: A. Oertel

Im bayerischen Donauraum sind im Gegensatz zum Elbe- oder Rhein-Gebiet kaum Vorkommen von Armleuchteralgen erfasst, obwohl Vertreter dieser Artengruppe vorkommen. Ziel der Exkursion ist es, diese Wissensl¿cke zumindest teilweise zu schlieÇen und in m°glichst vielen Quadranten m°glichst viele Arten dieser Gruppe zu erfassen. Experten werden bei dieser Exkursion um tatkr[a]ftige Mitarbeit gebeten; Anf[a]nger erhalten die Gelegenheit, weit verbreitete Arten und deren Lebensraum kennen zu lernen.

Treffpunkt: jeweils 9.00 Uhr an der Autobahnausfahrt Kirchroth der A 3, Pendlerparkplatz ca. 200 m Richtung Falkenfels; Bahnreisende, die zum Bahnhof Straubing mit dem Zug kommen, bitte vorher mit Wolfgang Diewald absprechen: Diewald-Botanik@t-online.de.

Samstag, 10. September 2011, 9.00 Uhr
Exkursion
mit der Botanische Arbeits- und Schutzgemeinschaft Bayerischer Wald

Bild: Wolfgang Diewald

Michael Haug & Karel Kleijn
Hecken und Feldraine im Gebiet von Hohenau, Mauth und Finsterau

Treffpunkt: Dorfplatz Hohenau (°ffentlicher Parkplatz; von dort weiter in Fahrgemeinschaften). Mittagseinkehr.

---

außerdem
Dienstag, 14. Juni, bis Sonntag, 19. Juni 2011

Bild: Peter Poschlod

Lehrstuhl f¿r Botanik der Universit[a]t Regensburg
Woche der Botanischen G[a]rten ï
Bionik ï von Pþanzen lernen f¿r die Technik

Mehrere Vortr[a]ge, F¿hrungen und Aktionen. Programm und Infos unter www.biologie.uni-regensburg.de/Botanik/Einrichtungen/ oder Telefon 0941/943-3295.

---

außerdem laufend

RBG Naturschutz aktiv
Mitarbeit bei ArtenhilfmaÇnahmen

Bild: Martin Scheuerer

Im Rahmen von HilfsmaÇnahmen f¿r stark bedrohte Pþanzenarten werden in Zusammenarbeit mit den Naturschutzbeh°rden regelm[a]Çig Pþegearbeiten in Ostbayern durchgef¿hrt.

Interessenten an dieser praktischen Naturschutzarbeit melden sich bitte bei Martin Scheuerer, 09404/640441.

Bild: Helmut Zitzmann

Pilzkundliche Arbeitsgemeinschaft Oberpfalz (PAGO)
Pilzexkursionen

Programm auf Anfrage bei Helmut Zitzmann (0941/84994) oder unter:
www.regensburgische-botanische-gesellschaft.de